



GENEZIS

| Produktkatalog Deutschland



EINFÜHRUNG

Nitropet Deutschland Handels GmbH

Die Nitropet Deutschland Handels GmbH hat ihren Firmensitz in München, von wo auch die Beratung und Vertriebssteuerung organisiert werden. Wir liefern unseren Genezis Kalkammonsalpeter 27 % N + 7 % CaO + 5 % MgO direkt vom Werk in Pétfürdő/Ungarn per LKW an unsere Kunden sowie auch per Binnenschiff über das Wasserstraßennetz mit Schwerpunkt in Süd- und Mitteldeutschland.

Unternehmensgruppe

Das 1931 gegründete Stickstoffwerk in Pétfürdő/Ungarn ist das älteste Mitglied der Bige Holding Gruppe. In diesem Werk sind vor allem die Herstellung und der Vertrieb von stickstoffhaltigen Düngemitteln von Bedeutung. Die wichtigsten Produkte des Unternehmens sind neben Kalkammonsalpeter, der sowohl in granulierter als auch in gepüllter Form erhältlich ist, Harnstoff und Nitrosol (AHL 30 %).

Die NPK Produktionsanlage der Bige Holding GmbH arbeitet seit März 2004 in Szolnok. Das Werk arbeitet mit einer Kompaktier-technologie und stellt ohne chemische Reaktionen und Trocknung zuverlässig NPK- und PK-Dünger her, bei Bedarf der Kunden

auch mit Spurenelementen. Korngröße und Festigkeit der so erzeugten Mineraldünger entsprechen den heutigen europäischen Qualitätsanforderungen. Die Péti Nitrokomplex GmbH stellt seit mehr als 20 Jahren hochwertige Blatt- und Bodendünger nach dem neuesten Stand der Technik her. Die Nádudvarer Agrochemie GmbH produziert rund 20 verschiedene flüssige NPK-Suspensionsdünger als Grund-, Starter- und Ergänzungsdünger. Außerdem bietet sie auch Dienstleistungen rund ums Düngen an (z. B. Spritzen, Einlagerung von Mineraldünger, Fachberatung usw.). Der Exportmarkt spielt in der Vermarktungs- und Verkaufsstrategie der Nitrogénművek Zrt eine wesentliche Rolle. Die Nitrogénművek Zrt ist dabei, ihr Auftreten auf den Auslandsmärkten auf eine neue Grundlage zu stellen. Über eigene Tochterunternehmen und Vertretungen in diesen Ländern sollen die Kunden auf den jeweiligen Märkten betreut werden. Das Unternehmen verkauft derzeit hauptsächlich in benachbarte Länder, wie Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien, Tschechien, Slowakei, Serbien, Rumänien, Kroatien und Bulgarien.

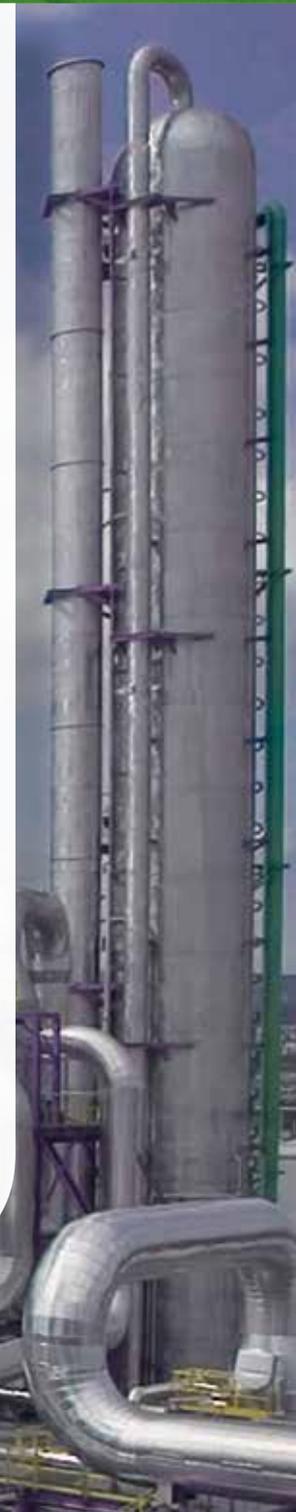




INHALT

	Einführung	2
	Genezis Stickstoffdünger	4
	Genezis Blattdünger für Feldpflanzen	10
	Genezis Blattdünger für den Garten	12
	Bemerkungen	14

Stickstoffwerk und NPK-Produktion





GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Genezis Kalkammonsalpeter

27% N mit 7% CaO und 5% MgO

Seit 1931 wird in Petfűrdő / Ungarn Kalkammonsalpeter hergestellt. Diese Düngerform ist in Ungarn wie auch in Österreich und Süddeutschland der meistverkaufte Mineraldünger.

Der Stickstoffgehalt von 27 % liegt je zur Hälfte in Ammonium- und Nitratform vor. Der Stickstoff wirkt dadurch sowohl schnell und als auch nachhaltig im Boden. Die rasche Wirkung des Nitratanteils ermöglicht die punktgenaue Ernährung der Pflanze exakt zum Bedarfszeitpunkt. Der Ammoniumanteil wird in unmittelbarer Nähe der Wurzel direkt aufgenommen oder steht den Pflanzen nach Umwandlung zu Nitrat voll zur Verfügung. Gasförmige Verluste wie beim Harnstoff spielen keine Rolle.

Genezis KAS unterscheidet sich von Produkten anderer Hersteller dadurch, dass anstatt Kalk fein zermahlener Dolomit in das Produkt beigemischt wird (CaCO_3 und MgCO_3). Wenn die hiermit zugeführten 7 % CaO und 5 % MgO mit berücksichtigt werden, erhält man ein 39 % Nährstoffpaket.

Die modernen Kalkmühlen in der Produktion ermöglichen eine sehr hohe Mahlfineinheit (75 % kleiner 100 Mikrometer) des beigesezten Dolomits. So kann dieser noch schneller und wirksamer einer Bodenversauerung entgegenwirken.

Auf landwirtschaftlichen Flächen findet Bodenversauerung permanent statt. Die Gründe sind natürliche Auswaschung, Wurzelaktivitäten und Düngung mit sauer wirkenden Mineraldüngern. Bei deutlich zu niedrigen Boden pH-Wert kann die Pflanze auch durch Düngung zugeführten Stickstoff nicht ausnutzen.

Stickstoffdünger wirken im Boden je nach Nährstoffform stark versauernd. Die Wirkung im Boden wird – abhängig von der Stickstoffform – durch den Kalkindex angegeben. Dieser gibt an mit wieviel kg CaCO_3 die versauernde Wirkung von 100 kg Mineraldünger neutralisiert wird:

Eine Düngung mit Harnstoff verursacht eine viel stärkere Kalkzehrung als Genezis KAS. Damit entstehen bei der Harnstoff-Düngung zusätzliche finanzielle Kosten für den Kalkausgleich. Mit Genezis KAS erfolgt auch eine Zufuhr von Magnesium. Magnesium ist nicht nur der zentrale Baustein des Chlorophylls, es sorgt auch für die Stabilität von Zellmembranen und ist ein wichtiger Faktor für Enzyme. Fehlendes Magnesium führt zur Abnahme der Fotosynthese und zur Gelbfärbung des Blattes (Chlorose). Magnesiummangel kommt besonders auf sauren, leichten Sandböden vor. Kulturen wie Kartoffeln, Zuckerrüben, Mais, Raps sind Magnesium liebend.

Die Granulatgröße im Genezis Kalkammonsalpeter beträgt 2,5 mm – 6 mm. Das exzellente Kornspektrum ermöglicht auch Streubreiten über 35 m.

Tabelle 1: Kalkindex verschiedener Stickstoffdünger

Kunstdünger:	Kalkindex
Harnstoff 46 %	80
Kalkammonsalpeter	10

GENEZIS



GENEZIS



GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Genezis Mikramid 45 % N

Das Mikrogranulat kann als Boden-, Kopf- oder Blattdünger schnell von der Pflanze aufgenommen werden. Das Granulat ist schnell und vollständig in Wasser löslich. Der Amid-gebundene Stickstoff wird sowohl durch die Wurzel als auch durch das Blatt absorbiert und direkt in Aminosäuren eingebaut. Diese spielen beim Wachstum eine wichtige Rolle. Die zahlreichen Spurenelemente (Zink, Eisen, Kupfer, Bor, Mangan, Molybdän) verhindern Mangelerscheinungen und helfen bei der Photosynthese. Er ist auch zur Flüssigdüngung geeignet.

Genezis Harnstoff 46 % N

Harnstoff ist ein hervorragender Grunddünger hauptsächlich für Böden mit guter Kalkversorgung und für lockere Böden mit ausgeprägtem mikrobiologischen Leben. Der Gehalt an Amidstickstoff sorgt für eine längere Wirkungsdauer, deshalb ist er auch ideal zur frühzeitigen Kopfdüngung geeignet. Aufgrund der keimhemmenden Wirkung sollte er 10-12 Tage vor dem Säen ausgebracht werden. Er muss in den Boden eingearbeitet werden.





Genezis NPK Dünger

In Szolnok in der ungarischen Tiefebene werden die NPK Düngemittel hergestellt. Die Kompaktieranlage erzeugt circa 140 000 t NPK-, PK- und NP- Dünger. Die Produktionsanlage ist sehr flexibel, es können spezielle Formulierungen, angepasst an den Wunsch des Kunden, produziert werden (ab 100 t).

Auf Grund der Mahlfeinheit und hohen Qualität der Rohstoffe sind die Nährstoffe auch bei geringer Feuchtigkeit pflanzenverfügbar. Die Löslichkeit bei Phosphat beträgt mehr als 95 %.

Die Wasserlöslichkeit von Genezis NPK-Düngemitteln ist im Vergleich zu anderen granulierten Düngemitteln in einem Glas Wasser deutlich zu sehen! Selbst bei geringerer Bodenfeuchtigkeit wird das Produkt rasch gelöst und hatte eine schnelle Wirkung, ideal für den Frühling!

Die Ware ist lose, im Big Bag oder in 25 kg Sack erhältlich.



Vor der Wasserzugabe



Aufgelöst nach 30 Minuten





GENEZIS STICKSTOFFDÜNGER

Anleitung zur Lagerung:

Die folgenden Lagerbedingungen sind allgemein auf alle Mineraldünger von Genezis anzuwenden.

Die Lagerung von Mineraldünger als Schüttgut im Freien ist verboten!

Empfehlungen für die Lagerung in Räumen:



Das Lager soll ein geschlossenes, sicheres Gebäude sein, das aus schwer brennbarem Material (Beton, Ziegel) gebaut wurde; es soll vor dem Wetter geschützt sein mit einer Innentemperatur von 5-30°C; trocken, staub- und schmutzfrei, der Boden soll trocken sein und hat eine glatte Oberfläche haben, die Oberflächen, die mit dem Mineraldünger in Berührung kommen, sollen gut isoliert sein; auf gute Belüftung achten. Verhindern Sie, dass unbefugte Personen in das Düngerlager gelangen können! In dem Bereich der Lagerung von Mineraldünger ist das Rauchen und offenes Feuer streng verboten!

Empfehlungen für die Lagerung im Freien:

Vermeiden Sie die Lagerung von Mineraldünger im Freien. Schützen Sie den Mineraldünger vor direkter Sonneneinstrahlung, heißen Gegenständen und Flächen. Die Temperatur sollte 32°C nicht überschreiten. Um das Eindringen von Feuchtigkeit und Verschmutzungen zu vermeiden, decken Sie die Düngersäcke mit heller, wasserundurchlässiger Folie ab.



Stapeln von verpackter Ware:

Produkte auf Paletten:

- es dürfen höchstens 2 Reihen übereinandergestapelt werden
- die Auflage der Paletten in der oberen Reihe darf sich nicht zwischen zwei unteren Paletten befinden, die Paletten müssen immer vollständig auf der unteren Reihe aufliegen



Produkte im Big-Bag:

- die Säcke dürfen höchstens in 3 Reihen übereinandergestapelt werden
- die Höhe der Big-Bags auf Paletten darf höchstens 2 Reihen betragen
- verwenden Sie zum Anheben der Big-Bags nur dafür geeignete Geräte
- die Säcke dürfen nicht mit der Gabel von Gabelstaplern bewegt werden



Umweltschutzvorschriften:

Umgang mit Produkten in beschädigter Verpackung: Sammeln Sie ausgeschütteten Mineraldünger schnellstmöglich auf und verpacken Sie ihn in sauberen, beschrifteten, geschlossenen Säcken/Behältern. Lagern Sie ihn separat auf einer gesonderten Palette. Verschmutzter Mineraldünger ist entsprechend der Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.



Sicherheitsvorschriften:

- Die Anleitungen zur Lagerung sollten leicht zugänglich sein.
- Halten Sie das Lager stets ordentlich und sauber.
- Halten Sie die Verkehrswege und die Bereitstellungsräume für die Feuerwehr frei. Zum Löschen darf nur Wasser verwendet werden. Schaum-, Kohlensäure- oder Pulverfeuerlöscher sind beim Löschen unwirksam und können nur zum Löschen von Bränden verwendet werden, die in der Nähe des Mineraldüngers entstanden sind.





GENEZIS BLATTDÜNGER FÜR FELDPFLANZEN

Der intensive Ackerbau, steigende Erträge, der Rückgang der organischen Düngung und die einseitige Düngung der Felder mit großen Mengen NPK-Dünger haben dazu geführt, dass der Blattdüngung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Nach unseren Erfahrungen ist ein Großteil der Maisfelder mit Zink und Mangan nur noch mangelhaft versorgt. Hinzu kommt, dass nach Mais oft auch bei den nachfolgenden Kulturen zumindest latenter Mangel denkbar ist. Die Schwefelversorgung ist bei Raps, aber auch zunehmend bei allen anderen Kulturen von außerordentlich großer Bedeutung. In den letzten Jahren gab es in diesen Bereichen wichtige Entwicklungen. Der Einsatz pflanzenspezifischer Blattdünger ist im intensiven Ackerbau mittlerweile fester Bestandteil geworden. Das Angebot ist breit gefächert. Auch hinsichtlich der Düngung mit Spurenelementen ist die Auswahl von einfachen Salzlösungen, Suspensionen bis hin zu Mono- oder Multimetallchelate-Produkten sehr reichhaltig.

Unser Unternehmen sieht sich dem Einsatz modernster Chelatbildner verpflichtet. In unseren Versuchen finden wir dies bestätigt. EDDSHA ist ein einzigartiges chelatbildendes, organisches Molekül, das die Aufnahme von Spurenelementen fördert! Aufgrund seiner Formulierung als Aminosäure enthält es die Spurenelemente im Vergleich zu herkömmlichen Chelatbildnern in einer für die Pflanzen bestens aufnehmbaren Weise. Zahlreiche Pflanzenbauversuche haben seine Wirksamkeit bestätigt. Unsere Blattdünger fügen sich harmonisch in die pflanzen- und bodenspezifischen Technologien von GENEZIS zur Ernährung der Pflanzen ein und sind deren integrale Bestandteile. Chloridfreie, sofort wirkende, pflanzenspezifische und moderne Formulierungen. Wir kombinieren spezifische Nährstoffzusammensetzungen mit modernsten Chelatbildnern in unseren Produkten. Sie können zusammen mit den Pflanzenschutzanwendungen ausgebracht werden.

Genezis Mais Blattdünger

Komplexe Düngelösung mit Wirkstoffgehalt an Stickstoff und Zinkchelate. Zur Blattdüngung von Ackerpflanzen, insbesondere Mais. Enthält Stickstoff und Zink in leicht aufnehmbarer und verwertbarer Form. Zinkmangel führt beispielsweise zu geschwächtem Wachstum und letztlich zu Ertragsausfall. Zinkdüngung sollte daher integraler Bestandteil im intensiven Maisanbau sein.



Anwendungsempfehlung: Während der Vegetationsperiode zwei- bis dreimal in einer Konzentration von 0,5 bis 2 % anwenden (4-6 l/ha ausbringen).



Genезis Blattдүnger für Ölpflanzen

Komplexes Produkt mit hohem Wirkstoffgehalt. Zur Blattдүngung von ölhaltigen Feldpflanzen, vor allem Sonnenblumen und Raps, sowie zur Nährstoffzuführung für Kulturpflanzen, Ölpflanzen und Kohlarten mit hohem Bedarf an Stickstoff und Bor. Der Stickstoffgehalt ist einfach aufnehmbar und wird sofort verwertet, der Gehalt an Bor gewährleistet die entsprechende Bindung und den Ölgehalt. Sein Einsatz führt zu erheblich gesteigerten Erträgen und höherem Ölgehalt. Er fördert die Verbesserung der natürlichen Widerstandsfähigkeit der Pflanzen und sichert die entsprechende Festigkeit. Mit seinem Einsatz kann Krankheiten aufgrund von Nährstoffmangel leicht vorgebeugt bzw. können diese schnell beseitigt werden. Steigert die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegenüber Krankheitserregern.



Anwendungsempfehlung: Während der Vegetationsperiode zwei- bis dreimal in einer Konzentration von 0,5 bis 2 % anwenden (4-6 l/ha ausbringen).

Die Produktfamilie Mikromix

Die MIKROMIX-Produkte eignen sich zur Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten wegen Mangel an Spurenelementen.

MIKROMIX-A-Produkte

Wirkstoffgehalt in %	Mg	B	Cu	Fe	Zn	Mn	SO ₃
MIKROMIX-A kupfer			5				6,4
MIKROMIX-A zink					5		6,1

Das Spurenelementkonzentrat MIKROMIX enthält die Nährstoffe in einer speziellen Chelatform, in der die Pflanzen die ausgebrachten Spurenelemente beinahe sofort und vollständig verwerten können. Das chelatbildende Molekül steigert die biochemische Wirksamkeit und hat die maximale Versorgung der Pflanzen zum Ziel.

Vorteile ihres Einsatzes:

Sie beseitigen Krankheiten wegen Mangel an Spurenelementen schnell und wirksam, da ihre Inhaltsstoffe in der für Pflanzen am einfachsten aufnehmbaren Form, nämlich als Chelatbindung, vorliegen. Das Nährstoffverhältnis der spezifischen Sorten ist auf den Bedarf an Spurenelementen der einzelnen Pflanzenarten abgestimmt. Sie steigern die Ertragsmenge und verbessern die Qualität

Ihr Einsatz steigert die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegenüber Krankheiten und verbessert ihre Kondition. Mit ihrem Einsatz kann eine wirksamere Nutzung des Wassers und eine erhöhte Toleranz gegenüber Trockenheit erreicht werden. Anwendungsempfehlung: Während der Vegetationsperiode zwei- bis dreimal 2-6 l/ha als Blattдүnger ausbringen. Als Bodendүnger können für Feldpflanzen 10-15 l/ha 10-25 cm tief eingearbeitet werden.



GENEZIS BLATTDÜNGER FÜR DEN GARTEN

GENEZIS-Pétisol die Stickstoffblattdünger



Wirkstoffgehalt in %	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	B	me.
Genezis Pétisol mit Stickstoff angereichert	18	9	12	-	0,1
Genezis Pétisol mit Phosphor und Kalium angereichert	9	14	8	-	0,1

Die Produktfamilie GENEZIS-PETISOL umfasst flüssige, chloridfreie Blatt- und Bodendünger, die neben Stickstoff Phosphor, Kalium sowie Spurenelemente (Eisen, Kupfer, Zink, Mangan, Bor, Molybdän) enthalten. Auf Feldern empfehlen wir aus der Produktfamilie GENEZIS-PETISOL den Einsatz von phosphor- und kaliumhaltigen GENEZIS-Pétisol zur Vorbeugung von zeitweise auftretenden Mangel, bzw. dessen schneller Beseitigung. Aufgrund des hohen Wirkstoffgehalts sichert sie eine harmonische Nährstoffversorgung. Während der Vegetationsperiode können sie zur entsprechenden Nährstoffversorgung über das Blatt verwendet werden. Sie sind besonders geeignet zur Beseitigung von Phosphormangel während kühlerer Witterungsperioden. Bei Zugabe von Bor kann sie im zeitigen Frühjahr zur „Heilung“ von schlecht überwinterten und schwach entwickelten Rapsbeständen eingesetzt werden.

Anwendungsempfehlung: Während der Vegetationsperiode zwei bis dreimal 5-10 l/ha über die Blätter ausbringen.

GENEZIS-Pétisol Düngerlösung mit Phosphor und Bor



Wirkstoffgehalt in %		
N	P ₂ O ₅	B
8,0	20,0	1,0

Gebinde: Kunststoffkanister mit 10 l, Kunststoffcontainer mit 1000 l.

Eigenschaften: Vollständig in Wasser löslich, enthält auch Spurenelemente, komplexer, chloridfreier, flüssiger Blatt- und Bodendünger, der die Nährstoffverwertung der Pflanze fördert.

Anwendungsempfehlung: Bei Phosphor- und Bormangel. Die regelmäßige Anwendung gewährleistet eine gesunde und kräftige Entwicklung der Pflanzen sowie eine harmonische Nährstoffversorgung. Kann während der Wachstumsphase 2-3-mal in einer Konzentration von 1-2 V/V % zur Blattdüngung eingesetzt werden (5-10 l/ha ausgebracht in 500-1000 l Wasser/ha). Kleinerzeuger verwenden 1-2 dl des Erzeugnisses/10 l Wasser/100 m². Wir empfehlen beim Gießen mit Nährlösung die wiederholte Anwendung in der Verdünnung 0,05-0,1 V/V % (100 l Wasser mit 0,5-1 dl des Erzeugnisses) je nach Bedarf und Aufnahmefähigkeit der Pflanzen sowie dem Gehalt und der Verwertung von weiteren Nährstoffen in der Pflanze.



GENEZIS



BEMERKUNGEN



BEMERKUNGEN



Kontakt:

Nitropet Deutschland Handels GmbH
Elsenheimerstraße 7
D-80687 München
<http://www.genezispartner.de/>